

AUF EINEN BLICK

# BERLIN (WEITER) BAUEN

POSITIONEN DER ARCHITEKTENKAMMER BERLIN  
UND DER BERUFSVERBÄNDE ZU DEN WAHLEN 2026

---

## 1. BAUKULTUR FÖRDERN UND BEWAHREN

Berlin braucht eine lebendige (Um)Baukultur, die das bauliche Erbe bewahrt und visionär weiterentwickelt. Für diese Querschnittsaufgabe gilt es, das kreative Potenzial der Fachleute aus Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Innenarchitektur besser zu nutzen.

Kernforderungen:

- Abrissgenehmigung statt Abrissanzeige
- Erhalt vor Neubau steuerlich begünstigen
- Jahresbericht der Senatsbaudirektion zur Baukultur
- alle relevanten landeseigenen Projekte den vorhandenen Beiräten vorstellen
- gestalterische Qualität in allen Ausschreibungen und Wettbewerben einfordern
- Planungshoheit der Bezirke erhalten, stadtweite Ziele durch Vorgaben sichern
- Internationale Bauausstellung als Impulsgeberin

## 2. BERLINS KLIMARESILIENZ STÄRKEN

Berlin muss seine Stadtentwicklung konsequent klimaresilient ausrichten. Die Bau- und Immobilienwirtschaft zählt zu den ressourcen- und emissionsintensivsten Sektoren. Das macht eine konsequente Bauwende (und eine beschleunigte Transformation) unverzichtbar.

Kernforderungen:

- Koordinierungsstelle Klimaanpassung mit Steuerungskompetenz
- ausreichende Unterhalt- und Pflegeetats für blau-grüne Infrastruktur
- Netto-Null-Versiegelung stadtweit, Umbau zur Schwammstadt
- Straßenräume blau-grün umbauen, Zuständigkeit für Leitungsverläufe bündeln
- keine Vergabe landeseigener Grundstücke ohne Klimakonzept
- kein Abriss ohne Klimaprüfung, kein Neubau ohne ambitionierte CO<sub>2</sub>-Performance
- CO<sub>2</sub>-Gutschriften für das Bauen im Bestand und CO<sub>2</sub>-Bepreisung mit Folgekosten
- Klimafolgekosten bei jeder Vergabe, Förder- und Investitionsentscheidung einbeziehen
- Kreislaufwirtschaft und Suffizienz priorisieren; robuster, einfacher, mit weniger Technik bauen
- bei Verzicht auf Umlage energetische Sanierung in Milieuschutzgebieten erlauben
- Grün- und Freiflächen inklusiv, geschlechts- und altersgerecht qualifizieren
- Bauturbo als Umbauturbo nutzen
- *im Bund*: Re-use-Baumaterialien von der MwSt befreien und BauNVO reformieren



### 3. MODERNE MOBILITÄT SICHERN

Infrastruktur braucht Baukultur. Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und -planer haben die Expertise, Mobilitätsräume qualitativ und attraktiv zu gestalten und so den Umweltverbund zu fördern.

Kernforderungen:

- in der Bauleitplanung Anreize für Umweltverbund setzen
- Radwege an jeder Verkehrsachse
- Radialstrecken und Umsteigepunkte im ÖPNV der Region ausbauen
- Bahnhöfe und Knotenpunkte gut und barrierefrei gestalten
- Kiezblocks mit den Menschen planen
- Flächenfairness erhöhen, Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum entschärfen
- Parkraum mit gerechteren Preisen bewirtschaften, öffentliche Quartiersgaragen prüfen
- auch im Verkehr Innovation und Experiment stärken
- Planungen über Bezirks- und Landesgrenzen vernetzen

### 4. IM QUARTIER ZUHAUSE

Angemessener Wohnraum ist Grundbedürfnis und Grundrecht, Anker sozialer Stabilität und der Demokratie in einem. Planende entwickeln innovative Lösungen für lebenswerte Quartiere und urbanes Wohnen, die allen Berlinerinnen und Berlinern gerecht werden.

Kernforderungen:

- vor Neubau und Nachverdichtung Bestand aktivieren
- Umnutzung erleichtern, leere Gewerbebauten für suffizientes, kooperatives Wohnen nutzen
- Miet- und Wohnkataster einführen
- festen Anteil landeseigener Grundstücke per Erbbaurecht an Baugruppen und -genossenschaften vergeben
- mehr Flächenankäufe zur Vorsorge
- Berliner Bodenfonds aufstocken und auf soziale Infrastruktur erweitern
- mit Experimenten Wohnvielfalt stärken, Konzeptvergabe zur Regel machen
- Abschläge auf Grundsteuer für sozialen Wohnungsbau, massive Zuschläge bei Leerstand
- *im Bund*: Umsatzsteuer auf Bau- und Planungsleistungen im Bestand senken und im BauGB städtebaulichen Gestaltungsspielraum der Kommunen erweitern



## 5. QUALITÄT BRAUCHT PLANUNGSKULTUR

Qualifizierte Planende, weitsichtige Vergaben und ein qualitätsorientierter Leistungswettbewerb integrieren widerstreitende Interessen, erleichtern Partizipation und sichern soziale Integrität im Quartier. Digitalisierung und KI sind Schlüssel für eine leistungsfähige Verwaltung und damit für Berlins Transformation.

Kernforderungen:

- mehr offene Wettbewerbe (nach RPW), dabei Zugangshürden abbauen
- Planungsleistungen nach Qualität statt Preis vergeben
- auf Seiten der Auftraggebenden: Mut zu Qualität statt bloßer Risikoaversion
- Planungs- und Bauleistungen getrennt vergeben
- Honorierung dem Geleisteten anpassen
- Ausbildung ausbauen
- Beiräte international besetzen und ihren Rat befolgen
- digitalen Bauantrag ausbauen, papierlose Bauakte einführen
- Bürokratieabbau als Daueraufgabe mit festen Jahreszielen hinterlegen
- Gesetzesnovellen durch ein unabhängiges Gremium auf Bürokratie prüfen und geltende Gesetze evaluieren
- *im Bund*: Vorbehaltsaufgabe für alle Fachrichtungen der Planung gesetzlich verankern

Als Vertreterinnen des Berufsstands sehen wir uns im Interesse der Gesamtgesellschaft mit unserer Expertise und unserem Netzwerk als Partnerin des Berliner Senats und der Bezirksverwaltungen sowie als aktiver Teil der Stadtgesellschaft. Dementsprechend stehen wir den demokratischen Parteien und den Bezirken für den fachlichen Austausch zur Erläuterung und Umsetzung dieser Positionen zur Verfügung.

4. März 2026

Architektenkammer Berlin

unterstützende Institutionen:

Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin-Brandenburg e.V.

Architects for Future Berlin

Bund Deutscher Architektinnen und Architekten Landesverband Berlin e.V.

Bund deutscher innenarchitektinnen und innenarchitekten Berlin-Brandenburg

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V.

Deutscher Werkbund Berlin e.V.

Fairtrag e.V.

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.

Vereinigung freischaffender ArchitektInnen – Landesgruppe Berlin-Brandenburg

Die ausführliche Fassung der Positionen zur Wahl finden Sie unter [ak-berlin.de/positionen-wahl](https://ak-berlin.de/positionen-wahl)

